

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 326/2018

I / 8

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Frau Nina Stein	Beteiligtes Fachamt:
Federführende Stelle:	Haupt- und Sozialamt	

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz	Anhörung	11.04.2019	Variante IV	
Ortschaftsrat Friedersdorf	Anhörung	16.04.2019		
Ortschaftsrat Gossa	Anhörung	24.04.2019	Variante IV	
Ortschaftsrat Gröbern	Anhörung	10.04.2019		x
Ortschaftsrat Krina	Anhörung	06.05.2019		x
Ortschaftsrat Mühlbeck	Anhörung	16.04.2019	Variante IV	
Ortschaftsrat Muldenstein	Anhörung	15.04.2019	Variante IV	
Ortschaftsrat Plodda	Anhörung	29.04.2019	Variante IV	
Ortschaftsrat Pouch	Anhörung	10.04.2019	x	
Ortschaftsrat Rösa	Anhörung	07.05.2019		
Ortschaftsrat Schlaitz	Anhörung	08.05.2019	Variante IV	
Ortschaftsrat Schmerz	Anhörung	09.04.2019	Variante II	
Ortschaftsrat Schwemsal	Anhörung	16.04.2019		x
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss				
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	15.05.2019		
Jugendgemeinderat				
Gemeinderat	Beschlussfassung	22.05.2019		

Kurztitel:

Zustimmung zur Kalkulation der Friedhofsgebühren und Beschlussfassung der 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Muldestausee

Beschlusstext:

1.

Der Gemeinderat stimmt der beigefügten Gebührenkalkulation (**Variante**) zur Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren für die Gemeinde Muldestausee für den Kalkulationszeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2020 zu.

2.

Der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee beschließt aufgrund der §§ 5, 8, 45 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) i.V.m. §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in den zurzeit geltenden Fassungen folgende 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Muldestausee.

Erläuterung:

Bei dem Bestattungs- und Friedhofswesen handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Die kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Muldestausee sind eine einheitliche öffentliche Einrichtung, für deren Inanspruchnahme Benutzungsgebühren gemäß § 5 KAG LSA erhoben werden.

Die Gebühren sind entsprechend dem KAG LSA aller drei Jahre zu kalkulieren, wobei das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken und nicht überschreiten soll. Die Kosten der Einrichtung sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln.

Aufgrund des Ablaufes des Kalkulationszeitraumes wurde das Unternehmen Allevo Kommunalberatung mit der Erstellung der Friedhofsgebührenkalkulationen beauftragt. Das Unternehmen erstellte neben der Nachkalkulation für den Zeitraum 2015 - 2017 auch die Vorkalkulation für den Zeitraum 2019 - 2020 in 4 Varianten.

In der Gemeinderatssitzung am 06.02.2019 erfolgte durch das Unternehmen die Vorstellung der Kalkulationen.

Zu dieser Vorstellung waren alle Gemeinde- und Ortschaftsratsmitglieder geladen.

Entsprechend dem Beschlusstext sind die Zustimmungen der Gremien zur Gebührenkalkulation und zur 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung erforderlich.

Zustimmung zur Kalkulation

Entsprechend Ziffer 1 des Beschlusstextes bedarf es einer Entscheidung in Bezug auf die Kalkulation.

Durch das Unternehmen wurden die nachfolgend benannten vier Varianten erstellt:

- 1.- mit Kostendeckungsausgleich und ohne Überkapazitäten
- 2.- mit Kostendeckungsausgleich und mit Überkapazitäten
- 3.- ohne Kostendeckungsausgleich und ohne Überkapazitäten
- 4.- ohne Kostendeckungsausgleich und mit Überkapazitäten.

Diese Varianten ergeben sich aufgrund der Wahlmöglichkeiten der Gemeinde in Bezug auf die Anrechnung von Flächenüberkapazitäten sowie der durch die Nachkalkulation ermittelten Kostenunterdeckung.

Als Flächenüberkapazitäten werden nicht unerhebliche Flächenanteile auf den kommunalen Friedhöfen gewertet. Um diesen in der Kalkulation gerecht zu werden, können diese bei bestimmten Kostenansätzen in Höhe von 20% in Abzug gebracht werden, was zu einer Senkung der Friedhofsgebühren führt.

Hinsichtlich der Einbeziehung der durch die Nachkalkulation ermittelten Kostenunterdeckung besteht seitens der Gemeinde ein Ermessensspielraum, inwiefern ein Kostenausgleich erfolgen soll. In der Anlage befindet sich eine tabellarische Darstellung der Varianten betreffs der Friedhofsgebühren. Danach stellt die 4. Variante - „ohne Kostendeckungsausgleich und mit Überkapazität“ - die „gebührenfreundlichste“ dar.

Alle beteiligten Gremien sollen sich im Rahmen der Beschlussfassung zur Gebührenkalkulation für die Anwendung einer der vier Varianten entscheiden.

Die Variante 4 wurde bisher favorisiert.

Zustimmung zur 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Gemäß Ziffer 2 des Beschlusstextes erfordert eine Änderung der Gebühren auch eine Anpassung der Friedhofsgebührensatzung. Des Weiteren wurde in dem Entwurf der Änderungssatzung redaktionelle Änderungen mit aufgenommen.

Durch alle beteiligten Gremien soll eine Festlegung der Friedhofsgebühren erfolgen.

Inwieweit die in der Kalkulation ermittelten Gebühren dann in entsprechender Höhe als Friedhofsgebühren erhoben werden, ist eine politische Entscheidung. Zu beachten ist, dass aufgrund des Grundsatzes der Kostendeckung die in den jeweiligen Varianten ermittelten Gebühren nicht überschritten werden dürfen.

Die in Vorbereitung auf die Vorstellung der Friedhofsgebührenkalkulationen in der Gemeinderatssitzung am 06.02.2019 übermittelten Unterlagen bilden auch die Grundlage für die Beratung und Entscheidung zu diesem Beschlussantrag. Wir bitten Sie daher, diese Unterlagen mit beizuziehen.

Finanzielle Auswirkungen:

a) einmalig:

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben):

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt: 55311.002 – 55311.009

Anlagen:

Anlage 1 - Variantenvergleich - Kalkulation der Friedhofsgebühren -
Kalkulationszeitraum 2019 bis 2020

Anlage 2 - Entwurf 1. Änderungssatzung

Anlage 3 - derzeit gültige Friedhofsgebührensatzung

Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler